**Beschäftigungsvertrag**

zur Regelung der besonderen Bedingungen in Verbindung mit der Aufnahme der Tätigkeit im Rahmen eines **Berufsintegrationseinsatzes** **unter Beachtung des Konzepts Teillohnmodell** von vorläufig aufgenommenen Personen (F) oder anerkannten Flüchtlingen (B)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitnehmerin / Arbeitnehmer** | |  |  | | --- | --- | | Name: | Name eintragen | | Vorname: | Vorname eintragen | | Geburtsdatum: | Datum eintragen | | Staatsangehörigkeit: | Nationalität eintragen | | ZEMIS-Nr.: | Nummer eintragen | | Adresse: | Adresse eintragen | | Tel.-Nr.: | Nummer eintragen | | E-Mail: | Adresse eintragen | |
| **Fallführende Stelle oder durch diese, die beauftragte Organisation** | |  |  | | --- | --- | | Organisation: | Name eintragen | | Adresse: | Adresse eintragen | | Tel.-Nr.: | Nummer eintragen | | Verantwortliche Person: | Name eintragen | | E-Mail: | Adresse eintragen | |
| **Teillohnbetrieb** | |  |  | | --- | --- | | Betrieb: | Name eintragen. | | Adresse: | Adresse eintragen | | Tel.-Nr.: | Nummer eintragen | | Branche: | Branche eintragen | | Verantwortliche Person: | Name eintragen | | E-Mail: | Adresse eintragen |   (ist zwingend namentlich zu erwähnen; die Person ist für die berufliche Förderung verantwortlich und gilt als Ansprechperson.) |
| **Art des Berufsintegrations­einsatzes** | Berufsintegrationseinsatz für zukünftige Arbeitsstelle als:  Funktion eintragen |
| **Ziele der Beschäftigung**  **Qualifizierungs- bzw. Arbeitsprogramm** | Qualifizierung der Person aufgrund der erworbenen praktischen Kenntnisse und Erfahrungen im Betrieb und der Branche.  Es gelten die **stufenspezifischen Grobziele** der berufsbegleitenden Qualifizierung betreffend **Berufspraxis bzw. Arbeitsmarktkenntnisse** und **Sprachkompetenzen** gemäss Ziff. 2.4 des Konzepts Teillohnmodell.  Die **stufenspezifischen individuellen Ziele** für den Schlüsselbereich «Berufspraxis bzw. Arbeitsmarktkenntnisse» werden auf der Grundlage des für die Festanstellung relevanten Stellen- und Anforderungsprofils festgelegt. Sie werden soweit möglich und sinnvoll unter Beachtung der für die entsprechende berufliche Grundbildung festgelegten Handlungskompetenzen gemäss Bildungsplan festgelegt. Die stufenspezifischen individuellen Ziele für den Schlüsselbereich «Sprachkompetenzen» werden mit den berufspraktischen individuellen Zielen koordiniert und für die beiden Lernorte «Betrieb» und «Sprachkurs» festgelegt (Ziff. 2.5 des Konzepts Teillohnmodell). **Die Festlegung der individuellen Ziele für die Stufen 1 bis 3 in schriftlicher Form erfolgt vor Beginn der jeweiligen Stufe durch die fallführende Stelle oder die beauftragte Organisation, die Arbeitnehmerin bzw. den Arbeitnehmer Teillohn und den Verantwortlichen bzw. die Verantwortliche Berufspraxis des Teillohnbetriebs** (vgl. Ziff. 3 des Konzepts Teillohnmodell).  **Der Verantwortliche bzw. die Verantwortliche Berufspraxis des Teillohnbetriebs** führt mit der Arbeitnehmerin bzw. dem Arbeitnehmer Teillohn **alle drei Monate eine Standortbestimmung** durch (Selbst- und Fremdeinschätzung zu den individuellen Zielen; evtl. Anpassung individuelle Ziele). **Die fallführende Stelle oder die beauftragte Organisation** führt **wenigstens alle 6 Monate** mit allen Beteiligten ein **Standortbestimmungsgespräch** durch (vgl. Ziff. 3 des Konzepts Teillohnmodell). |
| **Dauer des Berufsintegrationseinsatzes** | von: bis:  Datum eintragen Datum eintragen  Die Beschäftigung im Rahmen des Konzepts Teillohnmodell besteht aus **drei aufeinander aufbauenden Stufen von je höchstens sechs Monaten Dauer**. Am Ende der Stufe 1 und 2 entscheiden die fallführende Stelle oder die beauftragte Organisation, die Arbeitnehmerin bzw. der Arbeitnehmer Teillohn und der Verantwortliche bzw. die Verantwortliche Berufspraxis des Teillohnbetriebs über den **Übertritt in die nächste Stufe** (vgl. Ziff. 2.3 und 3 des Konzepts Teillohnmodell). Ist am Ende der Stufe 1 oder 2 absehbar, dass die Grobziele der nächsten Stufe oder das Richtziel insgesamt nicht erreicht werden können, erfolgt der Austritt aus dem Teillohnmodell (vgl. Ziff. 2.6 des Konzepts Teillohnmodell). |

|  |  |
| --- | --- |
| **Arbeitszeit** | Stunden pro Woche: Stunden an Tage Tagen pro Woche  (Ziff. 2.1 des Konzepts Teillohnmodell: Beschäftigungsgrad von wenigstens 60%) |
| **Arbeitsbedingungen** | * Gemäss den allgemein geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie den im Betrieb geltenden Reglementen und Weisungen. * Der Betrieb gewährt den Teilnehmenden die notwendige Zeit zur Stellensuche sowie zur Wahrnehmung von Terminen. * Der Betrieb ist verpflichtet, Leben und Gesundheit der teilnehmenden Person zu schützen. Bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelten für den Einsatzbetrieb und den Teilnehmer die üblichen gesetzlichen Bestimmungen. |
| **Versicherung** | Der Betrieb bestätigt, dass er bei einer Unfallversicherung gemäss Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) angemeldet und versichert ist. |
| **Stufengerechte Entlöhnung gemäss Ziff. 2.3 des Konzepts Teillohnmodell** | **Stufe 1:** Monatslohn brutto:  CHF Betrag eintragen  (Entschädigung für Lernende des 1. Lehrjahres in einem mit der Arbeitstätigkeit vergleichbaren Ausbildungsberuf EFZ, wenigstens aber Fr. 500.–)  **Stufe 2:** Monatslohn brutto:  CHF Betrag eintragen  (Entschädigung für Lernende des 2. Lehrjahres in einem mit der Arbeitstätigkeit vergleichbaren Ausbildungsberuf EFZ, wenigstens aber Fr. 700.–)  **Stufe 3:** Voraussichtlicher Monatslohn brutto:  CHF Betrag eintragen  (Teillohn gemäss der Leistungsfähigkeit, wenigstens jedoch 70% des orts- und branchenüblichen bzw. gemäss GAV/NAV vorgeschriebenen Mindestlohns, wenigstens Fr. 2'500.–)  **Am Ende der Stufe 2** legen die fallführende Stelle und der Teillohnbetrieb gemeinsam **aufgrund der tatsächlichen Leistungsfähigkeit** der Arbeitnehmerin bzw. des Arbeitnehmers den **definitiven Lohn für die Stufe 3** fest. Falls der Teillohnbetrieb nicht bereit ist, für die Stufe 3 einen Lohn gemäss den oben genannten Grundsätzen zur stufengerechten Entlöhnung zu bezahlen, informiert die fallführende Stelle oder die beauftragte Organisation das Amt für Wirtschaft und Arbeit. |
| **Auflösung** | Wird das Beschäftigungsverhältnis aus einem wichtigen Grund aufgelöst, hat der Betrieb sofort mit der verantwortlichen Person der fallführenden Stelle oder der beauftragten Organisation Kontakt aufzunehmen. Der vorliegende Beschäftigungsvertrag kann zu Gunsten einer Festanstellung (auch bei Dritten) jederzeit aufgelöst werden.  Die fallführende Stelle oder die beauftragte Organisation hat die Auflösung des Beschäftigungsvertrags mittels Meldeformular dem Migrationsamt mitzuteilen. |
| **Zeugnis** | Am Ende der Beschäftigung stellt der Teillohnbetrieb ein Arbeitszeugnis aus, welches detailliert über die während der Beschäftigung ausgeübten Tätigkeiten und deren Dauer sowie die Leistung Auskunft gibt. |
| **Anschlusslösung (Festanstellung)** | Am Ende der Stufe 3 besprechen die fallführende Stelle, der Teillohnbetrieb und die Arbeitnehmerin bzw. der Arbeitnehmer die mögliche Anschlusslösung (Festanstellung im Teillohnbetrieb oder in einem Drittbetrieb der gleichen Branche). Kommt infolge von Gründen, die der Teillohnbetrieb zu verantworten hat, keine Festanstellung zustande, informiert die fallführende Stelle das Amt für Wirtschaft und Arbeit (vgl. Ziff. 2.4 und 3 des Konzepts Teillohnmodell). |
| **Meldepflicht** | Mit dem Einreichen des Formulars "Meldung der Aufnahme oder Beendigung einer Erwerbstätigkeit bei einem anerkannten Flüchtling (Ausweis B) oder einer vorläufig aufgenommenen Person (Ausweis F)", ist die Meldepflicht erfüllt. |
| **Besondere Vereinbarungen** | Vereinbarungen eintragen |
| **Schlussbestimmungen und Unterschriften**  **Original:**   * Betrieb * Organisation | Dieser Beschäftigungsvertrag ist in drei Exemplaren ausgefertigt worden; die Unterzeichnenden erhalten je ein Original.  Ort und Datum Arbeitnehmer/in    (Unterschrift)  Ort und Datum Teillohnbetrieb    (Stempel und Unterschrift)  Ort und Datum Fallführende Stelle    (Stempel und Unterschrift) |